

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Tarangambadi, 07.12.1794-24.01.1795

7. - 9. Dezember 1794

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171827

Ms. Dou 13 $\frac{1}{2}$ Inf. 96.

II E 27

M. den 13^{ten} Jul. 90. 9 II E 27
 Auftragsfall in den Doctor Cicero
 u. Antzeijer nach Franquebas 1794 u. 1795
 die 1. Abtheilung in 49. der Münz, Seite 29 f.

[illegible]

2
in. nachgehandelt 10 Kinder Tauffe. Der Elter-
ntheil hielten in der zwei Proben der
feil. Abendmahl war, die in der Nachmittag
nach solchigen besondern gesprochen mit
von Frau ein alter wohl unterwiesener
Fräulein, der einmal in Holland. Dinsten
stand, mit besondern Fräulein gemacht
sollen. Er setzte mit seiner Frau noch
besonders Leiden, die eine Erwähnung zu
bringen war. Ich erinnere Sie an
die wohlverdiente Pflicht mit solchem ich
abgegeben, wo es anders mit Nutzen
das Leiden wohl sein. Solches geringen
wollte. Da Sie an einem andern Ort
sich selbst in der folgenden Tag an
wünsche wollten, so verspreche ich
an seinem Fach alles möglich zu
den Pflichten zu sein. Das ist, ich
sich der Gnade der feil. Abendmahl
nehmen in der großen Anwesenheit
nicht abzugeben. Ich ~~am~~ wünsche
den unter sich besessenen Pflichten der Go-
möge. Einige Tage nachher
in der neuen Welt in der
in der, in der in der in der
Frau niederkam, welche sehr
zu der in der Pflichten
in der Pflichten, besond
woll die große Gnade, so
in der Pflichten mit seiner Frau
sich